

Zeit mit Gott

Mitteilungsblatt der altkatholischen Kirchengemeinde St. Salvator
3/2022





I K O

kitchen & bar

Wipplingerstraße 6
Tel.: 01/890 4200
info@iko.wien
www.iko.wien



Altkatholische Diakonie Austria



IBAN: AT93 20111 2841 0082 401

Schottenring 17/1/3/12, 1010 Wien
eMail: diakonie@altkatholisch.info

Tel.: +43 664 1135051
www.diakonie.altkatholisch.info

Zweck: Ukrainehilfe

Unsere Bestürzung ist groß.
Die Ohnmacht, die wir spüren, verbindet uns.
Da die Ukrainischen Waisenkinder auch heuer nicht zu uns kommen können, werden wir humanitäre Hilfe vor Ort organisieren.

Zweck: Mozambique Hilfe

Hilfe zur Selbsthilfe in Maratane
Vertrieben durch arabische Extremisten und von Tropenstürmen heimgesucht, brauchen die Geflüchteten unsere Unterstützung. Wir helfen mit, ihnen vor Ort eine Perspektive zu schaffen.

150 plus 1 Jahre Altkatholisch in St. Salvator

Geschichte wird von Menschen geschrieben, die etwas bewegen. Im Nachhinein ist alles Interpretation...

Im Jahr 2022 darüber zu schreiben, wie sich die Geschichte der Kirchengemeinde St. Salvator darstellt, ist – wie sollte es anders sein – von der Stimmung dieses Krisenjahres geprägt. Corona Pandemie – klingt sie nun wirklich ab? – Ukraine Krieg – Teuerung und Sorgen um den Erhalt des Lebensstandards – Erderwärmung und Klimakrise. Viele Menschen haben andere Sorgen – Kirche spielt da keine große Rolle.

Trotzdem erinnern

Trotz hat sehr viel mit der Altkatholischen Bewegung zu tun: Trotzdem katholisch bleiben, trotz eines Papstes, der sich für unfehlbar erklärt und

die Kirche 1871 in eine absolute Monarchie verwandelte.

Suchend erinnern

Was bleibt, wenn der „Felsen Petrus“ in Rom nicht mehr bestimmend ist?



Es war und ist die Suche nach dem „was immer, überall und von allen geglaubt wurde“.

Stärken erkennen

Was hat uns diese 150 Jahre stark gemacht? Ich denke, es war die Sorge um Menschen, die in der römisch-katholischen Kirche an den Rand gedrängt wurden. Sie haben sehr oft bei uns eine Heimat gefunden.

Fragend erinnern

Von Anfang an die Fragen „Wie lange gelingt uns eine eigene Existenz als Kirche? Wie lange ist eine solche notwendig?“ „Was tun wir für die

Einheit der Christen?“ und vieles andere mehr...

Die Kirchengemeinde St. Salvator mit ihrer Kirche im Herzen von Wien, verborgen im Innenhof des Alten Rathauses, hat in diesen 151 Jahren vieles erlebt:

Zunächst den stürmischen Aufbruch mit Pfarrer Alois Anton, gefolgt von langen Jahren der Ächtung durch die römisch-katholische Kirche, Beitrittswellen in der Zeit des Austrofaschismus, die ökumenische Neuorientierungen der 60er und 70er Jahre, pa-

rallel dazu Versuche, sich als „alternativ katholisch“ zu positionieren. Mit dem beliebten Seelsorger Pfarrer Robert Freihschl wurde Gastfreundschaft zum Leitmotiv. Alle sind willkommen, es gibt keine Zwänge, das tat wohl.

Heute erlebt St. Salvator eine Zeit des Umbruchs.

Zusätzlich zur menschlichen Weite wird geistige und geistliche Tiefe gefragt.

Nichts Gekünsteltes und kein „von oben herab“, sondern authentisch und natürlich, das sind die Erwartungen. So erlebe ich es als Bischof.

Die Zukunft beginnt in der Gegenwart und das Heute entscheidet über das Morgen.

Vor Gott sind tausend Jahre wie ein Tag, so heißt es in der Bibel. Dankbar für alle, die den Weg mit und in dieser Gemeinde gegangen sind, bleibt uns die Bitte, dass St. Salvator ein Segen für alle bleibt, die hier in allen Lebenslagen, feiernd, trauernd, hoffend und betend zusammenkommen.



Bischof Dr. Heinz Lederleitner

Liebe ist immer ein Segen

Wenn zwei Menschen einander lieben, dann können sie ihre Verbindung in der altkatholischen Kirche auch segnen lassen - egal ob es sich nun um eine „Ehe“ oder eine „eingetragene Partnerschaft“ handelt, egal ob sie nun hetero- oder homosexuell sind. Diese „liturgische Gleichstellung“ hat die Synode am 3. Juli 2022 beschlossen.

In der Praxis haben wir es ja im Grunde schon bisher so gehalten.

Selbstverständlich gibt es noch Bedenken, denn noch sind nicht alle theologischen Details geklärt. Aber: „Wenn man im Regen steht“, so Generalvikar Martin Eisenbraun, dann wartet man nicht bis das Haus „schlüsselfertig“ ist. Sondern: Man zieht ein (mit all den Problemen, die das wiederum mit sich bringen kann).

Wie in vielen anderen Kirchen bleibt der Bereich Ehe / Beziehung, so Eisenbraun, eine „Baustelle“.

Bischof Heinz Lederleitner betonte in einer Aussendung: *„Ich bin der festen Überzeugung, dass sowohl homo- als auch heterosexuelle Paare die Möglichkeit und den Willen haben, ihr Zusammenleben so zu gestalten, dass*



Synodegottesdienst in der Kirche St.Pölten

daraus das wird, was wir eine christliche Ehe nennen können: Eine von Liebe, Respekt und ganzheitlicher Treue getragene Beziehung bis zum

*Ende des Lebens einer der beiden Partner*innen."*

Zweifacher Abschied

Für mich persönlich war die Synode auch von einem Abschied geprägt: Wolfgang Buchner tritt in den kirchlichen Ruhestand – nach fast 40 Jahren in unterschiedlichen kirchlichen Positionen (darunter lange Zeit im Synodalrat, zeitweilig auch als sein Vorsitzender).

Er hat im Hintergrund die Kirche stär-

ker geprägt als vielen bewusst ist (dazu nur zwei Stichworte: Finanzausgleich und eKirchenverwaltung). Seine präzise scharfsinnigen Analysen werden mir fehlen!

Und ein weiterer Abschied zeichnet sich bereits ab: Bischof Heinz Lederleitner geht 2023 in Pension. Sein Nachfolger / Seine Nachfolgerin soll am 23. April gewählt werden. Für die Bischofsweihe ist der jetzt einmal der 23. Juni ins Auge gefasst.

Markus Veinfurter



Alle aus St.Salvator bei dieser Synode zur gleichen Zeit am gleichen Fleck

Termine, Termine, Termine

Gottesdienste

St. Salvator

Wipplingerstraße 6, 1010 Wien

Heiliges Amt der Gemeinde: jeden Sonntag um 10:00 Uhr,

Familiengottesdienste und besondere Gottesdienste:

siehe Seite 8.

Gedächtnisgottesdienste:

Sonntag, 9.10.2022 10 Uhr

Sonntag, 13.11.2022 10 Uhr

Sonntag, 11.12.2022 10 Uhr

Baden

St. Annakapelle, Heiligenkreuzergasse 4, 2500 Baden bei Wien

Eucharistiefeier: jeden zweiten Samstag um 18:00 Uhr

Café 60 plus

Leider muss das beliebte Treffen der Junggebliebenen bis auf Weiteres entfallen.

Es gibt eine überaus aktive WhatsApp-Gruppe, damit wir doch Kontakt halten und uns austauschen können. Alle, die kein WhatsApp haben, oder alle, die noch nicht in der Gruppe sind, bitte Lektorin Michaela Summer anrufen.

Zeit mit Gott per E-Mail

Zur Erinnerung: Wer *Zeit mit Gott* künftig per E-Mail erhalten will, möge uns ihre/seine Emailadresse bekanntzugeben und die Erlaubnis, diese zu speichern und für kircheninterne Mitteilungen zu verwenden. Falls Sie wieder zurück zum gedruckten Exemplar wechseln möchten, reicht eine einfache Email.

Besondere Gottesdienste, besondere Veranstaltungen

... in St. Salvator

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr; zusätzlich:

So., 25.09.	10 Uhr	Familiengottesdienst
So., 25.09.	18 Uhr	Benefizkonzert Soroptimist Club mit Cappella Splendor Solis
Mi., 28.09.	19 Uhr	Konzert: Marianne Rônez (Barockgeige), Ernst Kubitschek (Orgel) und Freunde
So., 02.10.	10 Uhr	Erntedankgottesdienst
Mi., 19.10.	19 Uhr	Konzert: Marianne Rônez (Barockgeige), Ernst Kubitschek (Orgel) und Freunde
So., 23.10.	10 Uhr	150(+1) Jahre Festgottesdienst
So., 30.10.	10 Uhr	Familiengottesdienst
Di., 01.11.	10 Uhr	Allerheiligen
Fr., 04.11.	15 Uhr	Eltern-Kleinkind-Café s. Seite 11
So., 27.11.	10 Uhr	Familiengottesdienst zum 1. Adventssonntag



Besondere Gottesdienste, besondere Veranstaltungen

... in Baden

Sa., 24.09.	18:00	Eucharistiefeier
Sa., 01.10.	18:00	Erntedank
Sa., 22.10.	18:00	Eucharistiefeier
Di., 01.11.	18:00	Allerheiligen
Sa., 05.11.	18:00	Eucharistiefeier
Sa., 19.11.	18:00	Eucharistiefeier
Di., 06.12.	18:00	Nikolausfeier

150 (+ 1) Jahre alkatholischer Gottesdienst in St. Salvator

Herzliche Einladung zum
Festgottesdienst mit Bischof Heinz Lederleitner

am Sonntag, 23. Oktober,
10.00 Uhr

(anschließend Agape)

Julika

"Julika" ist eine Gruppe junger Altkatholik*innen, die sich regelmäßig in Wien und Umgebung trifft. Herzlich eingeladen sind auch nicht-alkatholische Interessierte, weshalb unsere Runden oft ökumenisch bzw. interreligiös sind. In jeder Wiener Kirchengemeinde gibt es eine Ansprechperson für das "Julika"-Team, in St. Salvator ist das Albert Schromm-Sukop.

Termine Oktober bis November 2022

jeweils um 19.00 Uhr – Details dazu auf julika.altkatholiken.at!

07.10. und

07.11.

Am 07.12. findet ein besonderes Event in Sankt Salvator statt - mehr dazu erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe *Zeit mit Gott!*

P.S.: Ihr findet uns auch auf Facebook und Instagram!



St. Salvator im Internet

Einblicke in und Neuigkeiten zum Gemeindeleben, Termine und mehr auf unserer Webseite unter

stsalvator.altkatholisch.info und

baden.altkatholisch.info

In den sozialen Medien ist unsere Kirchengemeinde mit regelmäßigen Veranstaltungshinweisen präsent. Unter "Salvatorkirche Wien" sind wir auf **Facebook**, **Twitter**, **Instagram** und **Signal**. Folgen Sie uns!

Wenn Sie zur Signal-Gruppe hinzugefügt werden möchten, bitte um Info an Albert Schromm-Sukop (albert.sukop@altkatholiken.at).

Religionsunterricht im Schuljahr 2022/23

Ab sofort ist die Online-Registrierung für eine Sammelgruppe des Altkatholischen Religionsunterrichts möglich. Bitte um Registrierung bis spätestens Freitag der ersten Schulwoche unter:

schulamt.altkatholiken.at

Häufig gestellte Fragen (FAQ), Details zu An- und Abmeldung, sowie die angebotenen Religionsunterrichtsstandorte sind ebenfalls auf der Homepage des Schulamtes zu finden.



Reli plus

Für Ethik-Schüler*innen und interessierte 14- bis 19-Jährige gibt es als zusätzliches Angebot die Möglichkeit 1-2x im Monat an Online-Treffen teilzunehmen

und sich gemeinsam über Glauben/ Spiritualität und die großen Fragen des Lebens auszutauschen.

Voranmeldung bitte per Mail an schulamt@altkatholiken.at

Eltern-Kleinkind-Café

Freitag, 04.11. um 15-17.00 Uhr im Gemeindeheim St. Salvator.

Für Eltern mit Babys, Klein- und Kindergartenkindern: eine Gelegenheit zum Kennenlernen und Spielen und zum Austausch für die Jungeltern.

Anmeldung bis 03.11. unter albert.sukop@altkatholiken.at

Die Glöckner von St. Salvator

Unsere Glocken waren wieder der Publikumsmagnet in der „Langen Nacht der Kirchen“ am 10. Juni: Wo anderswo computergesteuerte Motoren den Ton angeben, wird bei uns noch „von Hand gezogen“ – und das wollten viele kleinere und größere Kinder einmal ausprobieren. Mehr als eine Stunde lang. Selbstverständlich wurde auch – unabhängig vom Alter – ein „Glöckner-Diplom“ ausgestellt.



Schon vor dem offiziellen Start heißt es geduldig warten

Auch die Kirchenführung (mit Lektorin Michi Summer) und das Konzert (mit Prof. Josef Stolz) waren sehr gut besucht. Beim Buffet herrschte – wie jedes Jahr - den ganzen Abend lang reger Betrieb.

Für viele Besucherinnen und Besucher war die „Lange Nacht“ ein Erst-Kontakt mit unserer Kirche: Die Mühen der vielen Helferinnen und Helfer haben sich auf jeden Fall gelohnt.



Gut versorgt dank Sponsor

Hektische Buffetvorbereitungen laufen bis zur letzten Minute



Der freundliche Getränkemeister ist bei sommerlichen Temperaturen ein gefragter Mann

Danke auch an alle unfotografierten Helfer und Heinzelfrauen!



Unseriöser Bericht über das Sommergespräch August 2022

In einem Gastgarten im 1. Bezirk fand sich eine kleine, nette, feine Rund interessierter Altkatholikinnen und zweier Altkatholiken zum Gedankenaustausch ein.

Zu Beginn drehten sich die Gespräche um Krankheit, Siechtum, Leid und Not, ja und auch einiger Toten wurde gedacht. Man unterhielt sich ausführlich über den 17. Wiener Gemeindebezirk - wo gibt es die besten, und wir meinten wirklich die besten, Konditoreien im 17. Hieb. Auch, dass wenn man es kühl will im Sommerurlaub, man tunlichst nicht nach Norden reisen sollte, wurde erörtert und unser Oberhirte berichtete über die klimatischen Bedingungen auf Gomeira. Totes Gemüse und tote Tiere wurden kredenzt und gegessen (wobei ein Teil des Gemüses wurde auch lebendig verzehrt) und die Reihen begannen sich zu lichten.

Mit Einbruch der Dunkelheit wagte man sich auch an düstere Themen, es ging um unsere Kirche, soweit vorhanden, um Leben in den Wiener Gemeinden. Der eiserne, harte Kern befasste sich dann auch mit einem der dunkelsten Kapitel unserer Kirche, des Seelsorgebewusstseins unserer Geistlichen. Es fielen harte Worte. Es war finster. Wo will Kirche hin, was ist

Seelsorge. Die großen Probleme blieben im Raum hängen, obwohl sich individuelle Lösungen oder deren Ansätze fanden. Ganz kurz streiften wir dann den Themenkreis Ewigkeit und Leben. Irgendwann komplementierte uns das Personal aus dem Lokal. Das wars.

Wer wissen will, warum man beim Eisessen mit betagten Menschen einen Löffel mitnehmen muss, Kopfsteinpflaster nervt oder man verletzte Kinder am besten schreiend und bluttriefend ins Krankenhaus bringt, sollte beim nächsten Mal dabei sein. Bis zum bitteren Ende!!!

P.S.: Dieser Bericht darf nicht in die Öffentlichkeit gelangen. Never. Nein. Nie, wirklich nicht.

P.P.S.: Es ist wohl nicht optimal, wenn Berichtschreiber kurz vor ihrer Tätigkeit Lisa Eckhardt lasen.

Eingeweihte bestreiten fast alles, insbesondere jedoch, dass es unvorteilhaft ist, wenn Gesprächspartner Bücher gelesen haben, vor allem nicht sterbenslangweilige.

Aus verständlichen Gründen werden die Autorenschaft ebenso wie Mitwissende geheim gehalten

Seelsorge in St. Salvator und Baden

Altkatholisches Pfarramt St. Salvator

Wipplingerstr. 6, 1010 Wien
st.salvator@altkatholiken.at
stsalvator.altkatholisch.info
Tel: 01/394 33 41

Geistlicher

Vikar Markus P. Stany

markus@altkatholisch.info
Tel.: 0664/113 50 51

*Fotos: Seite 1, 3, 4, 8, 10, 11, 16: pixabay;
Seite 5: Markus Veinfurter;
Seite 6: Thomas Wetschka; Seite 12,13:
Verena Wager, Michaela Summer*

Wir sind für Sie da!

Gesprächsmöglichkeiten bieten wir
Ihnen nach jedem Gottesdienst und
während der Kanzleistunden

Kanzleistunden

nach Vereinbarung.
michaela.summer@altkatholiken.at
Tel.: 0664/885 12 791

Lektoren und Lektorinnen

Mag. Walter Fürsatz
Dr. Thomas Leinwather
Marianne Mrazek
Michaela Summer

Impressum / Medieninhaber

Wipplingerstr. 6, 1010 Wien
st.salvator@altkatholiken.at
www.altkatholiken.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Vorstand

Redaktion und Layout:

Sylvia Pilar, Karin Pindt

Druck und Versand:

DIE DIGITAL-DRUCKER
Rathausplatz 8/2,
3400 Klosterneuburg

Vorstandsvorsitzende

Ing. Brigitte Loidolt

vorsitz.stsalvator@altkatholisch.info
Tel.: 0676/ 908 76 88

Bankverbindung

IBAN: AT53 3200 0000 1101 1830
bei der Raiffeisen Landes-
bank NÖ-Wien

Adresse:

P.b.b.

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt
3400 Klosterneuburg

Zulassungsnummer:
GZ 02Z030878 M

Versand:

Altkatholische Kirchengemeinde
Sankt Salvator
Wipplingerstr. 6
1010 Wien

Das Beste zum Schluss

*Wer nicht voranschreitet, fällt zurück;
wer nicht progressiv ist, wird regressiv.
Stehen bleiben gilt nicht, leben heißt Bewegung.*

Bischof i.R. Bernhard Heitz, 1998



*Einen gesegneten Herbst wünscht Ihnen
das Team der Kirchengemeinde Wien-Innen/St. Salvator*